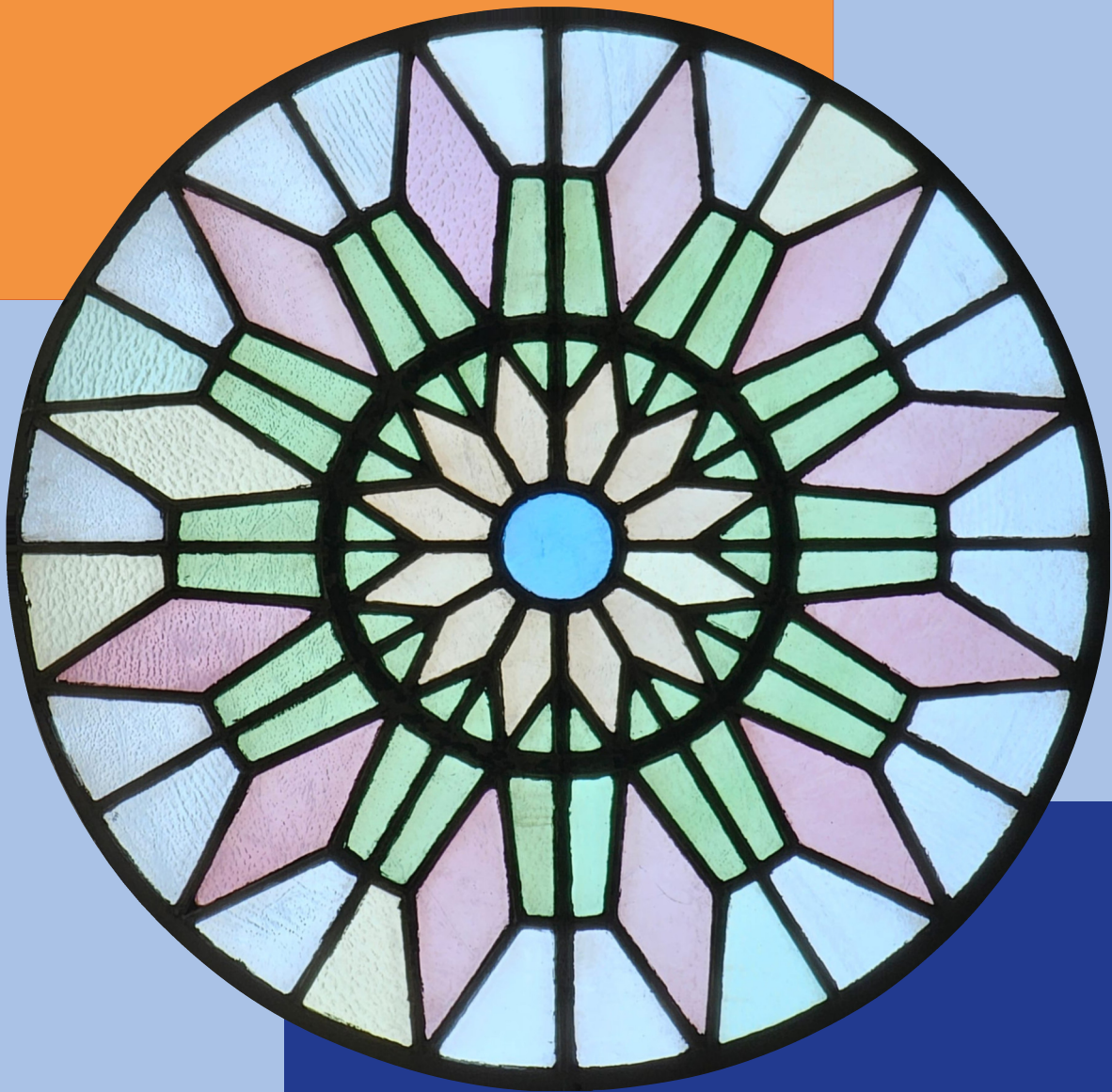


SEPTEMBER • OKTOBER • NOVEMBER 2026



GEMEINDEBRIEF

Geistlicher Impuls	3
Neues aus dem BVA	4
Zum Abschied	5
Aktuelles	6-10
In eigener Sache	11
Gut zu wissen	12
Kinder	13
Gottesdienste und Veranstaltungen	14-17
Jugend	18-
Diakonie	19
Ökumene	20
Kontakte	21

HINGESCHAUT

Auf der Titelseite sehen Sie die Fensterrosette auf der Westseite des Glockenturms unserer Kirche in Schmidthachenbach.

Auf den ersten Blick wirkt die Rosette vollkommen symmetrisch und harmonisch. Im Mittelpunkt steht eine Blume mit zwölf Blütenblättern, umgeben von zwölf Rauten, die gemeinsam einen Stern bilden. Doch wer genauer hinsieht, entdeckt kleine Besonderheiten: Eine Raute durchbricht die scheinbare Harmonie. Auch die vier Randelemente, die nicht blau gestaltet sind, fallen erst bei näherem Betrachten auf. Ob durch Zufall oder bewusst gestaltet. Gerade diese kleinen „Störelemente“ gehören untrennbar zum Gesamtbild und verleihen nicht nur der Rosette ihren besonderen Charakter.

Mit der neuen Rubrik „Hingeschaut“ möchten wir den Blick auf oft übersehene Details und kleine "Kirchenschätze" lenken. Denn gerade in den kleinen Dingen verbergen sich Schönheit, Geschichte und manchmal auch eine tiefere Botschaft. Wir laden Sie ein, mit auf Entdeckungsreise zu gehen und unsere Kirchen immer wieder mit neuen Augen zu sehen.

Schmidthachenbach gehörte ursprünglich zur Pfarrei Becherbach, ab 1819 dem Kirchenspiel Sien zugehörig, 1848 wurde die hier gezeigte Kirche erbaut, 1852 Orgel von den Gebrüdern Stumm, Sulzbach, 1903 Errichtung einer Vikariatsstelle Schmidthachenbach-Bärenbach, 1903 Turmneubau und Verlegung des Eingangsportals auf die Nordseite, 1978 umfassende Renovierung der Kirche



Liebe Leserinnen und Leser,

Im Monatsspruch für den September heißt es:
„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind“
Kohélet 4, 6

Drei Kernaussagen dieses Verses aus dem Buch der Weisheit sind hier für mich wichtig.

„Eine Hand voll Ruhe“ für innere Genügsamkeit. Dies steht für ein Leben in innerem Frieden mit Zufriedenheit und Genügsamkeit. Etwas, das man genießen kann. Etwas, das wertvoller ist als das emsige Streben nach immer mehr und mehr.

„Beide Fäuste voll Mühe“ für die Relativierung von Leistung. Es symbolisiert das Streben des Menschen nach Mehr. Das Streben nach Macht. Das ständige Arbeiten und den Antrieb, Karriere zu machen.

Und das „Haschen nach Wind“ für das Maßhalten gegen die Selbstausbeutung im Alltag. Im Hebräischen wird hier das Wort „hevel“ genutzt. Dieses wird oft mit Windhauch oder Nichtigkeit übersetzt. Es zeigt, dass übertriebene Arbeitswut letztlich leer ausgeht, weil der Mensch den Erfolg und das Leben nicht erzwingen oder festhalten kann.

Der Autor des Weisheitsbuches, Kohélet, verurteilt in diesem Text nicht die Arbeit an sich. Vielmehr warnt er vor der Haltung, dass der Mensch nicht sein ganzes Leben der permanenten Erschöpfung und dem unersättlichen Konsum- oder auch Leistungsdruck opfern soll. Er lädt vielmehr zu Gelassenheit ein. Sehen wir es einmal so: Wer seine Hände verkrampft zu Fäusten ballt und vollpackt, der hat keine Hand mehr frei, um das Leben zu empfangen. Das Loslassen unseres krampfhaften Kontrollwahns ermöglicht uns inneren Frieden.

Im biblischen Kontext stellt Kohélet in den Versen 4 bis 12 drei Lebensentwürfe nebeneinander. In den Versen 4 und 5 wird der Süchtige beschrieben. Dieser schuftet aus Neid. Und direkt danach beschreibt er den Faulenzer, der die Hände in den Schoß legt und sich damit schadet. Im Vers 6 steht der oben genannte Text. Hier wird durch die „Handvoll Ruhe“ der gesunde Mittelweg beschrieben. In den Versen 7 bis 12 zeigt Kohélet das Ergebnis von zwei Fäusten voll Mühe auf: Man schuftet ganz alleine, ohne Familie und Freunde. Keinem mit dem man den Erfolg teilen kann.

Für unseren Alltag lassen sich daraus einige praktische Impulse ableiten. Wir können das „Eine-Hand-Prinzip“ anwenden. Dabei wird die Woche angeschaut. An welchen Tagen sind „beide Hände vollgepackt“ mit Dingen, die wir zu tun haben, Verpflichtungen und Termine. Erlaube dir ganz bewusst, eine Hand frei zu lassen für spontane Begegnungen, Pausen oder einfach nur zum Durchatmen.

Wir können Neid-Motive entlarven. Dazu müssen wir uns in stressigen Situationen, egal ob im Arbeitsleben oder im Alltag, die folgende Frage stellen: Tue ich das, weil es mir wichtig ist oder weil ich mit anderen mithalten will? Geht es hier um den Status in Social Media, materiellen Besitz oder Ansehen?

Wir können auch Beziehungen vor Besitz stellen. Der Kontext des Verses warnt vor Einsamkeit. Können wir etwas von unserer Zeit in Menschen investieren anstatt in die nächste Überstunde? Der Erfolg vergeht, aber tiefe Beziehungen zu anderen Menschen tragen uns durch Krisen und Tiefs.

Wir sollten auch Ruhe aktiv in unseren Alltag einplanen. Gemäß Kohélet ist Ruhe kein Zustand der „übrig bleibt“, wenn alle Arbeit

getan ist. Arbeit wird nie fertig. Ruhe ist eine aktive Entscheidung Arbeit zu unterbrechen.

Ich wünsche uns allen, dass wir die kommenden Monate mit diesen Tipps eine Handvoll Ruhe gewinnen und die Fäuste voller Mühe lockern können und dass das Haschen nach Wind aufhört.

Nadine Schardt



Pfarrer Christian Hohl wurde vom Kreissynodalvorstand in den BVA berufen. Damit besteht der BVA wieder aus zwei Theologen und 25 Mitgliedern der Gemeinde. Pfarrer Schneider wurde am 16. August in einem Festgottesdienst aus der Gemeinde verabschiedet. Wir danken Pfarrer Schneider für den Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihm und seiner Frau Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Am 18. Juni trafen sich die ca. 30 Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinde (Küster, Hausmeister, Organisten, Gemeindesekretärinnen), um die Mitarbeitendenvertretung (MAV) zu wählen. Lydia Brust, Frank Dalheimer und Dietmar Knapp erklärten sich bereit und wurden als **MAV gewählt**. Zum Vorsitzenden der MAV wurde Küster Dietmar Knapp bestimmt. Wir danken allen Mitarbeiter*innen und der neu gewählten MAV für ihr Engagement. Der BVA freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der MAV.

Am Freitag, den 12. Juni war eine **Abordnung der Kirchenleitung zu Besuch** in unserer Kirchengemeinde. Bei einer Fahrt durch die

Gemeinde erhielten Präses Dr. Latzel und Kirchenrätin Hieronimus eine Vorstellung von der Ausdehnung der Gemeinde und den unterschiedlichen Sozialräumen in Stadt und Land. Wir besuchten die Kirchen in Kirchenbollenbach, Bergen und Sonnschied. Zum Abschluss traf sich der BVA mit den beiden Mitgliedern der Kirchenleitung in der Kirche in Niederhosenbach zum Gespräch. Präses Dr. Latzel dankte mehrmals allen Ehrenamtlichen für die lebendige Arbeit in der Gemeinde. Mit Blick auf die Anzahl der Kirchen und Gebäude, betonte er die Selbstständigkeit der Gemeinde bei der Entscheidung für die weitere Nutzung.

Am 8. Juni fand ein Gespräch zwischen Abgeordneten des **BVA und dem Ortsgemeinderat in Bärenbach** statt. Thema war der mögliche Verkauf und/oder die gemeinsame Nutzung der Kirche in Bärenbach. Ähnlich der Situation in Bergen möchte der BVA mit den Ortsgemeinden ins Gespräch kommen, um ein gemeinsames Konzept für die zukünftige Nutzung zu finden.

Anfang August startete die **Gebäudebedarfsplanung** für unsere Kirchengemeinde. Durch Beschluss der Landessynode sind alle Kirchengemeinden der EKIR verpflichtet, bis Ende 2027 eine Entscheidung zu treffen, welche Gebäude langfristig benötigt werden. Diese Gebäude sollen dann bis zum Jahr 2035 treibhausgasneutral ertüchtigt werden, d.h. beim Betrieb (z.B. der Heizung) kein CO2 mehr ausstoßen. Der Kirchenkreis Obere Nahe unterstützt dabei die Kirchengemeinden. Es wurde eine Firma beauftragt, alle Gebäude der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises zu begutachten. In einem ersten Schritt wird bis Ende des Jahres eine Kostenprognose für bauliche & energetische Maßnahmen erstellt. Wir werden in den nächsten Gemeindebriefen weiter im Detail auf diese Vorhaben eingehen, und die Beteiligung der Gemeinde suchen.

Jürgen Gosert,
Vorsitzender BVA

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Tag in unseren damaligen Kirchengemeinden von Bundenbach bis Oberstein? Was ging Ihnen durch den Kopf?

Einen Tag vor meinem offiziellen Dienstbeginn besuchte ich am 31. Oktober 2023 den Gottesdienst zum Reformationsjubiläum in der Herrsteiner Schlosskirche, den die Prädikantin Beate Schardt gestaltet hatte. Das war für mich ein besonders eindrücklicher Einstieg. Noch am gleichen Abend lernte ich nach dem Gottesdienst manches engagierte Gemeindeglied, u. a. einen der vielen Organisten, eine Prädikantin und einige Presbyter kennen, die mir einen guten Einstieg wünschten. Viele Gedanken bewegten mich: die Vorfreude auf eine neue Herausforderung nach vielen Jahren in der Kirchengemeinde Witzhelden (Kirchenkreis Leverkusen) und die Begegnungen mit den Menschen ebenso wie der Respekt vor der großen geografischen Ausdehnung und der Vielfalt der Gemeinden mit ihrer so unterschiedlicher Geschichte von der Landgemeinde Bundenbach bis zur Stadtgemeinde Oberstein.

Wodurch haben sich unsere Kirchengemeinden aus Ihrer Sicht während des Fusionsprozesses besonders ausgezeichnet?

Ein solcher großer Veränderungsprozess bringt verständlicherweise auch Verunsicherung mit sich. Umso beeindruckender war die große konstruktive Kraft, die ich bei vielen vor Ort erleben durfte. Auch wenn manchem bisherigen nur mit Trauer nachgeblickt werden konnte wurde nicht resigniert, sondern gemeinsam nach vorne geschaut und aktiv einen neuen Weg gestaltet. Trotz mancher Bedenken haben viele mit Engagement und Offenheit an einem gemeinsamen neuen Weg gearbeitet. So konnte eine tragfähige Grundlage für die Zukunft entstehen. Man spürte: Ein neuer Weg entsteht zuweilen erst dann, wenn man ihn gemeinsam geht!

Was nehmen Sie aus Ihrer Zeit hier im Herzen mit?

Ich nehme die Erfahrung mit, dass

Anfänge oft ganz anders aussehen als das, was am Ende daraus wird – und dass gerade darin eine besondere Schönheit liegen kann. Pläne verändern sich, Wege verlaufen manchmal anders als gedacht. Das musste ich selber durch einige körperlichen Einschränkungen der letzten Jahre erfahren. Doch durch all das hindurch habe ich stets gespürt: Gott ist gegenwärtig. Der Gott des Weges macht sich nicht davon auf schwierigen Terrain. Diese Gewissheit, getragen zu sein, bleibt für mich ein großes Geschenk und gibt Anlass mit einem trotzigem Glauben nach vorne zu blicken. Gott ist nie Vergangenheit. Gott kommt uns immer von vorne aus der Zukunft entgegen.

Welche Botschaft möchten Sie unserer neuen Kirchengemeinde für die Zukunft mit auf den Weg geben?

Ich hoffe für euch, dass Kirche als lebendige Gemeinschaft erfahrbar bleibt – als ein Ort der Hoffnung, in der das Evangelium lebendig und konkret erfahrbar werden kann. Es braucht Räume und Themen, die Menschen in ihrer jeweiligen Lebenssituation erreichen und ihnen Mut zum Glauben im Alltag machen. Viele neue Wege können und werden von ihnen gegangen werden. Angefangen damit eure wunderschönen Kirchen zu verlässlichen Zeiten durch ein kleines Team Ehrenamtlicher zu öffnen sowie an zentralen Kirchenorten und zu besucherfreundlichen Zeiten Gottesdienste zu feiern. Weniger, aber gut und kreativ vorbereitete Gottesdienste usw. (im Team). ist da oft auch mehr als die reine Anzahl von Gottesdiensten! Hierbei sollten für die Menschen relevante Themen aufgegriffen werden und dies mit dem Angebot von Begegnung verbunden sein. Kirche sollte daher auch eine Agentur gegen Einsamkeit und Isolierung sein, ein immer drängenderes Problem unserer Zeit. Ihr habt von Gott einen Schatz an Menschen, Kraft, Ideen anvertraut bekommen. Das habe ich an vielen Stellen in der Gemeinde erlebt. Die Ergebnisse, z. B. beim neuen Logo, dem Siegel



und dem Gemeindebrief, können sich sehen lassen. Ihr habt ganz viel kreative Kraft für lebendige und berührende Gottesdienste und viele verschiedene Veranstaltungsformen. Im Mittelpunkt sollte immer stehen, Menschen zu einem persönlichen, lebendigen und lebensförderlichen Glauben einzuladen, zu begleiten, zu stärken und dabei zu unterstützen. Kurz gesagt: Wir sind von Gott dazu berufen, Leben zum Blühen zu bringen. So kommt das Evangelium in eurer Region und im Leben von Menschen zu Zug!

Auf welche Pläne oder neuen Herausforderungen freuen Sie sich im Ruhestand?

Ich freue mich darauf, weiterhin in Gottes großem Leben - Garten unterwegs zu sein – jedoch ohne die festen Verpflichtungen und den Takt von Sitzungen und Gremien. Besonders reizt mich die neu gewonnene Freiheit: Zeit zu haben, um bewusst entscheiden zu können, wofür ich mich engagiere, und Räume zu entdecken, in denen ich ganz ich selbst sein darf. Da wird in meiner Leverkusener Heimatregion sicher manches möglich sein. Schauen sie doch z.B. mal bei den sog. „Wohnzimmer Gottesdiensten“ im Netz der „Creativen Kirche“ Essen herein. Ich wünsche der Evangelischen Kirchengemeinde Obere Nahe Fischbachtal, dass sie von Gottes Geist getragen ein blühender Hoffnungsort für viele wird! Gottes reichen Segen!

Vielen Dank für das Gespräch.



Kirchenvisitation mit Kirchenleitung der EKIR - Frau Hieronimus (1.v.l.) und Präses Dr. Latzel (4.v.l.)
am 12. Juni in Niederhosenbach

Erntedank

In diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest am 04. Oktober.

In den meisten Religionen gibt es Erntefeste. Auch im Römischen Reich und im antiken Griechenland waren Rituale zum Erntedank bekannt. Traditionell gibt es im Judentum zwei Feste, die mit Erntedank verbunden sind.

Das Erntedankfest wird seit der frühen Kirche im Christentum gefeiert und hat einen festen Bezug zum Glauben: der Mensch dankt Gott für seine Gaben der Schöpfung. Das Erntedankfest - heute meist am ersten Sonntag im Oktober gefeiert - kann uns auch Anlass geben, über die Abhängigkeit des Menschen von der Schöpfung, von der Natur nachzudenken.

Die Natur liefert uns Wasser, Nahrung, Lebensraum und vieles mehr, das wir zum Überleben brauchen. In der Natur haben wir auch die Möglichkeit zur Erholung und für spirituelle Erfahrungen. Wird die Natur zerstört oder geschädigt, bleibt das auch nicht ohne Folgen für den Menschen. Der Mensch ist verantwortlich für die Schöpfung und muss sorgsam mit ihr umgehen.

In vielen Teilen Deutschlands sind Bräuche zum Erntedankfest weit verbreitet und haben eine lange Tradition. Getreideähren und Trauben sind u.a. Symbole des Ernte-

dankfestes und werden schon in der Bibel als Zeichen der Fülle beschrieben, für die der Mensch Gott dankbar ist.

Auch in unserer Gemeinde verbindet sich das Ende der Ernte mit dem Erntedankfest:

In Niederwörresbach gibt es an Erntedank eine besondere Tradition: Ab 12 Uhr wird im Gemeindehaus aufgetischt. In diesem Jahr gibt es Rouladen mit Klößen und Rotkohl. Bitte melden Sie sich bei Beate Schardt oder Erika Grell an. Gerne dürfen Sie das Essen auch abholen. Um 14.00 Uhr wird der Erntedank-Gottesdienst in der Kirche gefeiert, danach gibt es im Gemeindehaus Kaffee und Kuchen.

Am 4. Oktober wird um 9:30 Uhr in Niederhosenbach wird der Erntedank-Gottesdienst unter dem Motto „Danken und Teilen“ gefeiert. Anschließend geht es in den „Stierstall“. Dort lädt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Niederhosenbach herzlich zu seinem traditionellen Apfelfest ein. Bei leckeren Apfelspezialitäten, guten Gesprächen und geselligem Beisammensein bietet sich die Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und gleichzeitig die wertvolle Arbeit unserer Feuerwehr zu unterstützen.



Erntedank-Gottesdienste:

9:30 Uhr Kirchenbollenbach,
Ökumenischer Gottesdienst,
Prädikant Poes
9:30 Uhr Niederhosenbach,
Pfarrer Hohl
11:00 Uhr Fischbach,
Pfarrer Hohl
11:00 Uhr Kreuzeskirche,
Pfarrerin Engemann
14:00 Uhr Niederwörresbach,
Prädikantin Schardt

Fahrdienst im Bereich Oberstein

Für den Gemeindeteil Oberstein, wird nach Voranmeldung, ein Hol- und Bringdienst zum / vom Gottesdienst bzw. Veranstaltung mit eigenem Kleinbus angeboten. Dies ermöglicht auch Personen abseits gelegener Wohnadressen des Gemeindeteiles Oberstein an Gottesdiensten oder Veranstaltungen teilnehmen zu können.

Zur Vermeidung kostenintensiver Leerfahrten und Arbeitszeiten gibt es keinen starren Fahrplan mit festen Haltestellen.

Ohne Bus-Voranmeldung fährt kein Kirchenbus!

Anmeldung Fahrdienst: Bitte 2 Tage vor Gottesdienst/Veranstaltung bis 10:00 Uhr bei Herrn Dietmar Knapp, Handy 0160 90602099 mit Angabe von: Name, Zusteigeort und Telefonnummer.

Danach erhalten Sie Rückmeldung der Abfahrtszeit. Die vom Predigt- bzw. Veranstaltungsort am entferntesten liegende Anschrift wird zuerst angefahren.



Theatergruppe „Heimspiel“ Felsenkirche 1926

Der Kunstverein Obere Nahe / Theatersommer Idar-Oberstein 2026 präsentieren: Theatergruppe „Heimspiel“ Felsenkirche 1926, ein Theaterstück am Originalschauplatz zu der bewegenden Geschichte der Kirche.

Termine:

04. + 05. September, 20:00 Uhr und 06. September, 18:00 Uhr

11. + 12. September, 20:00 Uhr und 13. September, 18:00 Uhr

Karten ab sofort unter: www.ticket-regional.de oder Buchhandlung Schulz-Ebrecht

Pop-Up-Trauung oder Segnung einfach – spontan – besonders

Samstag, 5. September, 14:00-18:00 Uhr, Schlosskirche Herrstein

Im Rahmen des Schinderhannes-Räuberfestes laden wir herzlich ein zur Pop-Up-Trauung oder Segnung mit Prädikantin Elsbeth Walg.

Was erwartet Sie?

Ganz unkompliziert können standesamtlich verheiratete Paare einen Traugottesdienst feiern. Unverheiratete Paare können sich spontan segnen lassen.

Bei einem kurzen persönlichen Gespräch wird ggf. ein Trauspruch ausgesucht. Die Zeremonie ist locker und zwanglos gestaltet. Ob festlich oder ganz leger – kommen Sie einfach so, wie Sie sind.

Für wen ist das Angebot gedacht?

- Für Paare, die bereits standesamtlich geheiratet haben und sich kirchlich trauen lassen möchten (Stammbuch mitbringen)
- Für Paare, die sich den Segen Gottes wünschen – auch wenn sie nicht standesamtlich verheiratet sind.
- Für Ehepaare, die ihr Trauersprechen erneuern möchten
- Für alle, auch Nichtkirchenmitglieder, die einen besonderen Moment zu zweit erleben wollen

Nach der Zeremonie stoßen wir gemeinsam mit einem Glas Sekt an – und wer mag, schneidet ganz traditionell ein kleines Törtchen an.

Fragen? Wir sind gerne für Sie da: Tel. 06785 - 7770 Prädikantin

Elsbeth Walg, oder E-Mail oberenahefischbachtal@ekir.de

Kommen Sie vorbei – vielleicht ist genau das Ihr Moment.



Felsenkirche – Tag des offenen Denkmals

Die Felsenkirche ist angemeldet zum Tag des offenen Denkmals am **Sonntag, 13. September von 10:00 bis 16:00 Uhr**. Der Tag des offenen Denkmals wird bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

Es werden Gästeführer vor Ort sein, die Fragen zum Bauwerk Felsenkirche und zu ihrer Geschichte beantworten können. Geplant sind auch kurze Darbietungen an der Orgel. (Bitte beachten Sie die Tagespresse.)

Die Veranstaltung findet zusammen mit der Tourist-Information EdelsteinLand statt. Wir freuen uns auf ihren Besuch. Kommen Sie einfach vorbei.

Tag des Friedhofs

Sonntag, 20. September, 15:00 Uhr, Niederhosenbach

Um 15:00 Uhr, findet ein ökumenischer Gottesdienst im Ruheforst Hunsrück statt. Den musikalischen Rahmen bildet die Bläsergruppe des Musikvereins „Gloria“ 1953 Niederhosenbach e. V. Die Landfrauen Niederhosenbach bieten im Anschluss an den Gottesdienst Kaffee und Kuchen im Gemeinschaftshaus in Niederhosenbach an.



Zeit für Lobpreis

Mittwoch, 30. September, 19:00 Uhr, Schlosskirche Herrstein

Ein Abend voller Lobpreis, Musik und Gemeinschaft erwartet euch in der Schlosskirche. Gemeinsam wollen wir Gott mit Liedern loben, miteinander beten und uns Zeit nehmen, zur Ruhe zu kommen um neue Kraft zu schöpfen. Mit Anja & Fritz Sprenger lädt der Abend zum Mitsingen, Zuhören und Auftanken ein – offen für alle Generationen.



Edelstein-Serenade Konzert mit Posaune und Orgel in der

Sonntag, 25. Oktober, 17:00 Uhr, Kirche Niederwörresbach

Thomas Keßler (Posaune) und Carsten Ehret-Pyka (Orgel)
Karten zu 20 Euro (ermäßigt 10 Euro) gibt es im Vorverkauf über die VG-Herrstein-Rhaunen (Frau Hoppe), Tel.: 06785-791406 oder a.hoppe@vg-hr.de oder an der Abendkasse. Die Ermäßigung gilt für Schüler/Studenten, Schwerbehinderte, Inhaber der Ehrenamtskarte RLP sowie Inhaber der OIE Card. www.edelstein-serenade.de



Zentrale Reformationsfeier

Samstag, 31. Oktober, 18:00 Uhr, Kirche Niederhosenbach

Der Reformationstag erinnert an Martin Luther und seinen Mut, Kirche und Gesellschaft zu verändern. Sein Ziel war ein Glaube, der Menschen frei macht – frei, Verantwortung für Gott, sich selbst und den Nächsten zu übernehmen.

Luthers Fragen sind bis heute aktuell: Wie können wir glaubwürdig und mutig leben? Wo braucht unsere Kirche Erneuerung? Anschließend Gedankenaustausch bei Kellerbier, Wein u.a.



Offene Kirche zum Martinimarkt Herrstein „Wenn et rähnt un schneit, es die Herrster Meß net weit.“

Samstag, 07. November, 13:00–17:00 Uhr, Schlosskirche Herrstein

Sonntag, 08. November, 11:00–17:00 Uhr, Schlosskirche Herrstein
Zum Martinimarkt öffnet die Schlosskirche ihre Tür und lädt Groß und Klein herzlich ein.

An verschiedenen Stationen können Besucherinnen und Besucher das Leben und Wirken des heiligen Martin kennenlernen – dem Mann, der durch das Teilen seines Mantels zum Vorbild für christliche Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft wurde.



Abendserenade

Samstag, 14. November, 18:00 Uhr, Kirche Fischbach

Das Ensemble Amici ist zum fünften Mal Gast in der evangelischen Kirche in Fischbach.

Die Musikerinnen Ina Brunk (Klavier), Alexandra Püttmann (Klarinette) und Ute Streiß (Oboe, Englischhorn und Fagott) sind schon mit Freude bei der Vorbereitung.

Freuen Sie sich auf ein neues Programm mit Stücken der Barockzeit, Balladen, Tango u.a.

Der Eintritt ist frei, Spenden für einen guten Zweck sind willkommen.



Volkstrauertag– Friedensgebet mit den Frauentönen

Sonntag, 15. November, 17:00 Uhr, Kirche Niederhosenbach

Die zunehmenden Konflikte und Kriege weltweit erfüllen viele Menschen auch bei uns mit Sorge. Ohnmacht, Unsicherheit und Resignation prägen oft den Blick in die Zukunft. Gerade in solchen Zeiten lädt das Friedensgebet dazu ein innezuhalten, Hoffnung zu schöpfen und gemeinsam für Frieden, Versöhnung und Zuversicht zu beten.

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

(2. Timotheus 1,7)

Musikalisch wird das Friedensgebet von den Frauentönen gestaltet.



Buß- und Betttag - Beten für den Frieden

Mittwoch, 18. November, 19:00 Uhr, Kirche Sonnschied

Der Buß- und Betttag erinnert daran, immer wieder neu auf Gott zu hören. Das Gebet schenkt Raum, Sorgen und Freude vor Gott zu bringen. Das biblische Wort „Buße“ bedeutet eigentlich „Umkehr“: den eigenen Weg überdenken und sich neu ausrichten.

Mitwirkende: Pfarrer Hohl mit den Frauentönen

Anschließend Gedankenaustausch bei Brot und Wein.



Cluster Three - Die Reise ins Licht

Freitag, 20. November, 19:30 Uhr, Kirche Fischbach

Wenn die Lichter der Kirche erwachen, elektronische Klangwelten den Raum erfüllen und Farben über Gewölbe und Wände wandern, beginnt eine Reise, die alle Sinne berührt.

Ausgewählte Werke von Schiller, Klaus Schulze, Tangerine Dream, Jean-Michel Jarre und weiteren. Romana Jansen liest Texte von Michael Catrein.

Gesamtkonzept von Romana Jansen und Michael Catrein.





Ewigkeitssonntag – Offene Kirche

Sonntag, 22. November, 11:00-17:00 Uhr Kirche Niederhosenbach
Am Ewigkeitssonntag ist die Kirche für Sie geöffnet. Nehmen Sie sich Zeit zum Erinnern und Gedenken, zum Dankbarsein, Kraftschöpfen und Ruhefinden. Zünden Sie eine Kerze an und erleben Sie einen Moment der Stille. Zur vollen Stunde gibt es meditative Orgelmusik.

Ewigkeitssonntag - Gottesdienst und Trauercafé

Sonntag, 22. November, 14:00 Uhr, Gemeindehaus Niederwörresbach
Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen, gebastelte Kleinigkeiten und selbstgebackene Kekse.



Einstimmung auf den Advent

Sonntag, 29. November, 18:00 Uhr, Kirche Niederhosenbach
Freuen Sie sich auf adventliche Lieder, besinnliche Texte und Momente, die Herz und Seele berühren. Die Frauentöne nehmen ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch den Advent – mal leise und nachdenklich, mal fröhlich und hoffnungsvoll.



Frauenhilfssonntag

Sonntag, 29. November, 14:00 Uhr Schmidthachenbach
Der Gottesdienst am 1. Advent, dem traditionellen Frauenhilfssonntag, steht unter dem Thema „Türen öffnen im Advent“. Er findet in Schmidthachenbach statt. Das zugehörige regionale Vorbereitungstreffen wird als Studientag durchgeführt: Mittwoch, 28. Oktober, 13:30 bis 17:00 Uhr



Türen öffnen im Advent
Gottesdienst zum 1. Advent
am 29. November 2026

Ausblick auf Weihnachten - Krippenspiele zum Mitmachen

Auch in diesem Jahr soll die Weihnachtsgeschichte an Heiligabend wieder lebendig werden: In den Gottesdiensten sind Krippenspiele geplant.

Unter dem Motto „**Seht, die gute Zeit ist nah!**“ freuen wir uns auf viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die die Weihnachtsbotschaft mit Leben füllen und gemeinsam ein Krippenspiel gestalten.

Ob als Schauspielerin oder Schauspieler, Erzählerin oder Erzähler oder in einer anderen Rolle – jede und jeder ist herzlich willkommen mitzumachen!

Nähere Informationen zu den Proben und zur Anmeldung veröffentlichen wir in der **nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs**.



Dank für die Rückmeldungen

Nach dem letzten Gemeindebrief haben uns viele Rückmeldungen erreicht. Vielen Dank dafür!

Besonderen Aufwind hat dem Redaktionsteam gegeben, dass von so vielen benannt wurde, was ihnen gut gefällt: die neue Übersichtlichkeit, die Klarheit, die gute Lesbarkeit, das Konzept insgesamt. Auch die Würdigung für das Engagement und der Dank für die viele Arbeit damit hat alle im Redaktionsteam sehr gefreut.

Wir haben auch die Verbesserungsvorschläge sehr aufmerksam wahrgenommen. Bei den Terminen gab es einige, die über die Presse nachkorrigiert werden mussten. Wir bitten alle, die dadurch ggf. einen Termin nicht wie geplant wahrnehmen konnten, herzlich um Entschuldigung. Zur Fehlervermeidung haben wir den internen Ablauf für die nötigen Korrekturschleifen nachjustiert. Zusätzlich wird der Redaktionsschluss künftig penibel eingehalten, damit es nicht wie beim letzten Mal zu Informationsüberschneidungen direkt vor der Druckphase kommt.

Dass der Gemeindebrief in manchen Regionen mit Verspätung ausgeliefert wurde, tut uns sehr leid. Hier wurde mit dem Vertrieb das Gespräch gesucht.

Wir freuen uns, wenn Sie weiter mit dem Redaktionsteam Ihre Ein-

drücke teilen und Rückmeldungen geben. Und wenn Sie gerne an der Redaktion des Gemeindebriefs mitwirken möchten: sagen Sie gern im Gemeindebüro Bescheid. Verstärkung ist immer willkommen.

Viel Freude nun beim Lesen und einen gesegneten Ausklang des Sommers und Herbstbeginn wünscht

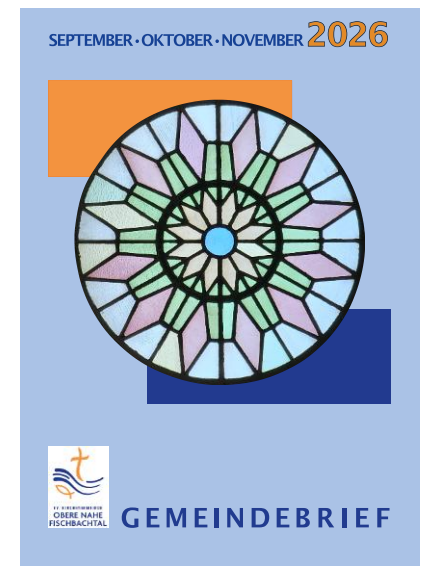
das Redaktionsteam

Martina Bernhard, A. Uta Engelmann, Jürgen Gosert, Petra Henn, Rosemarie Kleinhans-Stumm, Thomas Reppich, Nadine Schardt, Simone Weiß, Winfried Wendling

Wenn Sie Themen oder Inhalte zur Veröffentlichung haben wenden Sie sich bis zum Redaktionsschluss bitte an das Gemeindebüro.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Dezember 2026 bis Februar 2027 ist am 15.10.2026!

Danach können keine Texte mehr aufgenommen werden.



Stellenausschreibung Gemeindebüro

Die Evangelische Kirchengemeinde Obere Nahe Fischbachtal sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine*n engagierte*n Mitarbeiter*in (m/w/d) zur Unterstützung unseres Verwaltungsteams im Gemeindebüro Fischbach.

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 7,00 Stunden/Woche.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Weitere Infos und Ansprechpartner für ihre Bewerbung finden sie im QR Code:



Nahrung für Leib und Seele

Gemeinsame Treffen zum Essen

Essen hält Leib und Seele zusammen – so sagt das Sprichwort. Und das ist auch die Erfahrung von vielen Menschen, die in der Gemeinde an den unterschiedlichen Orten zusammenkommen, sich gemeinsam an einen gedeckten Tisch setzen und bei leckerem Essen begegnen und austauschen können.

Solche Treffen stehen in guter biblischer Tradition – beschreibt die Bibel doch an vielen Stellen „Essensgeschichten“ von Jesus und seinen Freunden. Sie berichtet, wie wohltuend und segensvoll gerade Begegnungen beim Essen und Tischgemeinschaften sind.

In Fischbach trägt das monatliche Essen im evangelischen Gemeindehaus das Motto „Gemeinsam statt einsam“. Es wurde unlängst mit einer großzügigen Spende des Vereins für soziale Zwecke in Fischbach bedacht. Danke dafür noch einmal an dieser Stelle. Das ist auch eine Würdigung für das große Engagement der Verantwortlichen, die seit Jahren nicht nur für den Speiseplan, sondern auch für die praktische Umsetzung und den gastfreundlichen Rahmen sorgen. Menschen jeden Alters können sich am letzten Dienstag im Monat im Gemeindehaus Fischbach immer zu einem Essen treffen und werden von Frau Bollenbach-Bonertz freundlich empfangen, die für dieses Angebot in Fischbach die Verantwortung trägt.

Auch an anderen Orten der Gemeinde gibt es solche Möglichkeiten zu gemeinsamen Mahlzeiten, die von vielen Ehrenamtlichen und Mitarbeitern ermöglicht werden. Ein herzliches Dankeschön allen, die das an den unterschiedlichen Gemeindeorten ermöglichen und sich dafür engagieren!

Brunch in Oberstein: immer am 1. Mittwoch im Monat in der Kreuzeskirche, 11:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung bis freitags vorher bei Frau Schneider, Tel. 06781-24555
Essen in Niederwörresbach: immer am 2. Montag im Monat im ev. Gemeindehaus, 12:00 Uhr, Anmeldung: bis spätestens freitags vorher bis 17 Uhr, bei Frau Schardt, Tel. 06785 999062.

Essen in Fischbach: immer am letzten Dienstag im Monat im ev. Gemeindehaus, 12:00 Uhr, Anmeldung: bis freitags vorher bis 11 Uhr bei Frau Bollenbach-Bonertz, Tel. 0160 94152549.

Auch beim **Spielekreis in der Kreuzeskirche Oberstein (donnerstags 14:30-17:00 Uhr)** ist für das leibliche Wohl gesorgt. Die Teilnahme an den Essenstreffen ist für alle kostenlos.

→ Wenn Sie nicht wissen, wie Sie zu den Gemeindehäusern kommen können und eine **Mitfahrgelegenheit** suchen, melden Sie sich gern im Gemeindebüro, **Tel: 06784-4023010**.



→ Wenn Sie eine **Spende** für die Essen geben möchten, ist vor Ort in einem Körbchen dazu die Möglichkeit.

Seien Sie willkommen und nehmen Sie gerne teil! Gesegnete Mahlzeit!

Abkündigung von Verstorbenen in den Gottesdiensten

Wir weisen darauf hin, dass die Abkündigung der Beisetzung von Verstorbenen in der Regel im darauffolgenden Gottesdienst der Kirchengemeinde nach der Beisetzung erfolgt. Dies hat zur Folge, dass die Abkündigung nicht immer in den „Heimatkirchen“ der Verstorbenen geschieht. Falls der Wunsch besteht, dass die Abkündigung auch in der „Heimatkirche“ erfolgt, bitten wir darum, dies den Pfarrern mitzuteilen.

Arrivederci und bye...

Einblicke in die Arbeit der evangelischen Kindertagesstätte Regenbogen

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir in diesem Jahr 18 Kinder aus unserer Kita verabschiedet. Nach einem ereignisreichen und spannenden Kindergartenjahr sind unsere Maxi-Club-Kinder nun bereit für den nächsten großen Schritt auf ihrem Lebensweg – den Start in die Schule.

Natürlich gehören Aufregung und eine gewisse Unsicherheit dazu. Doch die Vorfreude auf das, was sie erwartet, überwiegt bei allen Kindern. Gemeinsam haben wir sie auf diesen neuen Lebensabschnitt vorbereitet. Spielerisch beschäftigten wir uns mit Farben, Formen, Zahlen und Buchstaben, lernten Wissenswertes über gesunde Ernährung, den sicheren Umgang im Straßenverkehr und den Jahreskalender.

Auch zahlreiche Projekte machten das letzte Kita-Jahr zu etwas Besonderem. Die Kinder besuchten die Polizei und die Feuerwehr,

erkundeten bei Waldspaziergängen die Natur und erfuhren beim Zahnarztbesuch viel über die richtige Zahnpflege.

Ein besonderer Höhepunkt war unsere Abschlussfahrt zum Wildfreigehege auf der Wildenburg. Dort konnten die Kinder viele Tiere aus nächster Nähe beobachten und teilweise sogar streicheln. Anschließend wurde auf dem Spielplatz ausgiebig getobt, bevor ein gemeinsames Picknick einen rundum gelungenen Vormittag abrundete.

Am darauffolgenden Tag feierten wir gemeinsam mit den Familien unser Abschiedsfest. Bei kleinen Snacks und kühlen Getränken blieb Zeit für schöne Gespräche und viele gemeinsame Erinnerungen. Natürlich durften auch kleine Geschenke für unsere zukünftigen Schulkinder nicht fehlen.

Wir danken allen Kindern und ihren Familien für die schöne gemeinsame Zeit und wünschen un-

seren Schulkindern einen gelungenen Start in den neuen Lebensabschnitt. Möge Gott sie auf ihrem weiteren Weg begleiten.

Wer unsere Kita und unsere pädagogische Arbeit näher kennenlernen möchte, ist herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür am 19. September von 11:00 bis 14:00 Uhr** eingeladen. Gleichzeitig feiern wir das 10-jährige Bestehen unserer Kita. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Tag gemeinsam mit vielen Gästen zu feiern.

Elke Grüneberg



Anmeldung Kindertagesstätten

Die Träger der Kindertagesstätten in Idar-Oberstein finden Sie seit dem **01.05.2026** auf dem **neuen Online-Portal**. Dieses bietet Eltern nicht nur eine zentrale Vormerk- und Anmelde-möglichkeit für die Kindertagesstätten in Idar-Oberstein – unabhängig von der Trägerschaft – sondern natürlich auch sämtliche Informationen zu den Kinderbetreuungsangeboten. Eltern können sich bequem von zuhause aus über Betreuungsangebote für ihre Kinder informieren und diese auch online für eine oder mehrere Kindertagesstätten vormerken oder anmelden. Eine Anmeldung vor Ort in den einzelnen Einrichtungen entfällt damit.

Sie haben Ihr Kind bereits für eine Aufnahme in einer unserer Kindertagesstätten vormerken lassen? Mit der Einführung des Systems ist es erforderlich, dass Sie sich online über das Portal registrieren müssen und ab 01.05.2026 Ihre Vormerkungen in Ihren Wunsch-Kindertagesstätten nochmals online tätigen. Die bereits getätigten Vormerkungen in den Kindertagesstätten vor Ort können leider nicht übernommen werden. Sie finden uns online: **www.webkita.de/idar-oberstein**. Dort können Sie ein neues Benutzerkonto anlegen und haben damit Zugang zu allen wichtigen Informationen.



Termine

Regelmäßige Veranstaltungen im September

Montags, 15:00-16:00, Seniorenturnen, Gemeindehaus Niederwörresbach
Dienstags, 10:00-11:00/17:00-18:00, Meditation und Entspannung, Kreuzeskirche Oberstein
Dienstags, 17:30, Chorprobe Frauentöne, Stierstall Niederhosenbach
Donnerstags, 14:30 – 17:00, Seniorenspielekreis, Kreuzeskirche Oberstein
Donnerstags, 9:00-11:30, Einkaufsfahrt für Senioren (Globus Weierbach), Oberstein (Anmeldung bei D. Knapp, 0160 90602099)
Freitags, 18:00 – 22:00, Offener Jugend-Treff (13-18 Jahre), Gemeindehaus Nahbollenbach

01. September, 14:30, Frauenhilfe, Kirchraum Sonnschied
10. September, 10:00-12:00 , Baby- und Kleinkindertreff, Gemeindehaus Herrstein, Kontakt: Jessica Mollenhauer, 06781-5163500
14. September, 12:00, Gemeinschaftliches Essen, Gemeindehaus Niederwörresbach
15. September, 14:30, Frauenhilfe, Kirchraum Sonnschied
20. September, 14:00-17:00, Spieletreff, Gemeindehaus Niederwörresbach
23. September, 14:30-16:30, Kreativ- und Bastelkurs, Kreuzeskirche Oberstein (Infos: 06781 - 24555)
25. September, 14:30-16:30, Seniorentreff, Gemeindehaus Niederwörresbach
29. September, 12:00 Uhr, Gemeinschaftliches Essen, Gemeinsam statt einsam, Gemeindehaus Fischbach
29. September, 14:30 Uhr, Frauenhilfe, Kirchraum Sonnschied
29. September, 19:00-21:00 Uhr, Tanzabend, Gemeindehaus Niederwörresbach

Gottesdienste

September

Do. 03.09.	15:00	Pro Seniore Kirchenbollenbch	Gottesdienst Prädikant Poes
Sa. 05.09.	14:00-18:00	Herrstein	Pop-Up Trauung Prädikantin Walg
	18:00	Niederwörresbach	Pop-Gottesdienst Team Nadine
	18:00	Sonnschied	Andacht Frau Nürnberger
14. Sonntag nach Trinitatis "Mirjam-Sonntag"			
So. 06.09.	9:30	Fischbach	Gottesdienst Prädikant Poes
	11.00	Niederhosenbach	Gottesdienst Prädikant Poes
	14:30	Nahbollenbach	Jubiläumskonfirmation Pfarrer Wild
Mi. 09.09.	10:00	Lorettahof Herrstein	Gottesdienst Prädikantin Grates
15. Sonntag nach Trinitatis			
So. 13.09.	9:30	Kirchenbollenbach	Gottesdienst Pfarrer Wild
	14:30	Niederwörresbach	Jubiläumskonfirmation Pfarrer Hohl
Sa. 19.09.	11.00	Kreuzeskirche Oberstein	Taufgottesdienst Prädikant Paul
16. Sonntag nach Trinitatis			
So. 20.09.	9:30	Herrstein	Gottesdienst Prädikant Paul
	9:30	Schmidthachenbach	Gottesdienst Pfarrer i. R. Schmidt
	11:00	Sonnschied	Gottesdienst Pfarrer i. R. Schmidt
	11:00	Berschweiler	Tiersegnung Prädikantin Schardt
	14:30	Kreuzeskirche Oberstein	Jubiläumskonfirmation PfarrerIn Engelmann
	15:00	Niederhosenbach Ruheforst	Gottesdienst Prädikantin Grates
17. Sonntag nach Trinitatis			
So 27.09.	10.00	Wickenrodt	Gottesdienst PfarrerIn Engelmann
	14.30	Mörschied	Jubiläumskonfirmation Pfarrer Hohl

Oktober

Do. 01.10.	15:00	Pro Seniore Kirchenbollenbach	Gottesdienst Prädikant Poes
Sa. 03.10.	16:00	Bärenbach Lerchenkopfhütte	Ök. Gd. mit Tiersegnung Pfarrer Hohl
18. Sonntag nach Trinitatis "Erntedank"			
So. 04.10.	9:30	Niederhosenbach	Gottesdienst Pfarrer Hohl
	9:30	Kirchenbollenbach	Ök. Gottesdienst Prädikant Poes
	11:00	Fischbach	Gottesdienst Pfarrer Hohl
	11:00	Kreuzeskirche Oberstein	Gottesdienst Pfarrer Wild
	14:00	Niederwörresbach	Gottesdienst Prädikantin Schardt
Sa. 10.10.	18:00	Sonnschied	Andacht Frau Nürnberger
19. Sonntag nach Trinitatis			
So. 11.10.	9:30	Griebelschied	Gottesdienst Prädikant Paul
	9:30	Nahbollenbach	Gottesdienst Pfarrer Hohl
	11:00	Weiden	Gottesdienst Pfarrer Hohl
Mi. 14.10.	10:00	Lorettahof Herrstein	Gottesdienst Prädikantin Walg
20. Sonntag nach Trinitatis			
So. 18.10.	9:30	Kirn-Sulzbach	Gottesdienst Pfarrer Wild
	9:30	Sonnschied	Gottesdienst Pfarrer i. R. Schmidt
	11:00	Berschweiler	Gottesdienst Pfarrer i. R. Schmidt
21. Sonntag nach Trinitatis			
So. 25.10.	9:30	Schmidthachenbach	Gottesdienst Pfarrer Hohl
	9:30	Kreuzeskirche Oberstein	Gottesdienst Pfarrer Wild
	11:00	Mörschied	Gottesdienst Pfarrer Hohl
	11:00	Niederwörresbach	Mirjam-Gottesdienst Prädikantin Schardt
Reformationstag			
Sa. 31.10.	18.00	Niederhosenbach	Zentraler Gottesdienst Pfarrer Hohl

Termine

Regelmäßige Veranstaltungen im Oktober

Montags, 15:00-16:00, Seniorenturnen, Gemeindehaus Niederwörresbach
Dienstags, 10:00-11:00/17:00-18:00, Meditation und Entspannung, Kreuzeskirche Oberstein
Dienstags, 17:30, Chorprobe Frauentöne, Stierstall Niederhosenbach
Donnerstags, 14:30 – 17:00, Seniorenspielekreis, Kreuzeskirche Oberstein
Donnerstags, 9:00-11:30, Einkaufsfahrt für Senioren (Globus Weierbach), Oberstein (Anmeldung bei D. Knapp, 0160 90602099).
Freitags, 18:00 – 22:00, Offener Jugend-Treff (13-18 Jahre), Gemeindehaus Nahbollenbach

08. Oktober, 10:00-12:00, Baby-und Kleinkindertreff, Gemeindehaus Herrstein, Gemeindehaus Herrstein, Kontakt: Jessica Mollenhauer, 06781-5163500
12. Oktober, 12:00, Gemeinschaftliches Essen (Grillen), Gemeindehaus Niederwörresbach
13. Oktober, 14:30, Frauenhilfe, Kirchraum Sonnschied
14. Oktober, 14:30-16:30, Kreativ- und Bastelkurs, Kreuzeskirche Oberstein
23. Oktober, 14:30-16:30, Seniorentreff - Alte Zeiten, Gemeindehaus Niederwörresbach
25. Oktober, 14:00-17:00, Spieletreff, Gemeindehaus Niederwörresbach
27. Oktober, 12:00, Gemeinschaftliches Essen, Gemeinsam statt einsam, Gemeindehaus Fischbach

Termine

Regelmäßige Veranstaltungen im November

Montags 15:00-16:00, Seniorenturnen, Gemeindehaus Niederwörresbach
Dienstags 10:00-11:00/17.00-18.00 Uhr, Meditation und Entspannung, Kreuzeskirche Oberstein
Dienstags, 17:30, Chorprobe Frauentöne, Stierstall Niederhosenbach
Donnerstags 14:30 – 17:00, Seniorenspielekreis, Oberstein
Donnerstags 9:00-11:30, Einkaufsfahrt für Senioren (Globus Weierbach), Oberstein (Anmeldung bei D. Knapp, 0160 90602099).
Freitags 18:00 – 22:00, Offener Jugend-Treff (13-18 Jahre), Gemeindehaus Nahbollenbach

07. November, 13:00-17:00, Offene Kirche am Martinimarkt, Herrstein
08. November, 12:00-17:00, Offene Kirche am Martinimarkt, Herrstein
09. November, 12:00, Gemeinschaftliches Essen — Gemeindehaus Niederwörresbach
10. November, 14:30, Frauenhilfe, Kirchraum Sonnschied
12. November, 10:00-12:00, Baby- und Kleinkindertreff, Gemeindehaus Herrstein
15. November, 11.00, Zentrale Veranstaltung zum Volkstrauertag, Neuer Friedhof Idar
18. November, 14:30-16:30, Kreativkurs, Kreuzeskirche Oberstein
20. November, 14:30-16:30, Seniorentreff, Gemeindehaus Niederwörresbach
24. November, 12:00 Uhr, Gemeinschaftliches Essen, Gemeinsam statt einsam, Gemeindehaus Fischbach
24. November, 14:30 Uhr, Frauenhilfe, Kirchraum Sonnschied
29. November, 14:00-17:00, Spieletreff, Gemeindehaus Niederwörresbach

Gottesdienste

November

22. Sonntag nach Trinitatis

So. 01.11.	9:30	Kirchenbollenbach	Gottesdienst Pfarrer Wild
	9:30	Weiden	Gottesdienst Pfarrer Hohl
	11.00	Fischbach	Gottesdienst Pfarrer Wild
	11.00	Wickenrodt	Gottesdienst Pfarrer Hohl
	15:00	Pro Seniore Kirchenbollenbach	Gottesdienst Prädikant Poes
Sa. 07.11.	18:00	Fischbach	St. Martin Prädikantin Schardt
	18:00	Sonnschied	Andacht Frau Nürnberger

23. Sonntag nach Trinitatis

So. 08.11.	9:30	Griebelschied	Gottesdienst Pfarrer Hohl
	9:30	Nahbollenbach	Gottesdienst Pfarrer Engelmann
	11:00	Herrstein	Gottesdienst Pfarrer Hohl
Mi. 11.11.	10:00	Lorettahof Herrstein	Gottesdienst Prädikantin Schardt

24. Sonntag nach Trinitatis "Volkstrauertag"

So. 15.11.	9:30	Kirchenbollenbach	Ök. Friedensgebet Prädikant Poes
	11:00	Berschweiler	Andacht Pfarrer Hohl
	12:00	Niederwörresbach	Andacht Prädikantin Schardt
	14:00	Mörschied	Kranzniederlegung Pfarrer Hohl
	17:00	Niederhosenbach	Friedensgebet Frauentöne

Buß- und Bettag

Mi. 18.11.	18:00	Niederwörresbach	Andacht Prädikantin Schardt
	19:00	Sonnschied	Gottesdienst Pfarrer Hohl - Frauentöne

Letzter Sonntag im Kirchenjahr "Ewigkeitssonntag"

So. 22.11.	9:30	Fischbach	Gottesdienst Prädikant Paul
	9:30	Kirchenbollenbach	Gottesdienst Pfarrer Wild
	9:30	Kreuzeskirche Oberstein	Gottesdienst Pfarrer Engelmann
	9:30	Mörschied	Gottesdienst Pfarrer i. R. Schmidt
	9:30	Wickenrodt	Gottesdienst Pfarrer Hohl
	11:00	Berschweiler	Gottesdienst Pfarrer Hohl
	14:00	Niederwörresbach	Gottesdienst Prädikantin Schardt
	18:00	Niederhosenbach	Andacht Frauentöne
Sa. 28.11.	18:00	Schmidthachenbach	Gottesdienst Pfarrer Hohl-Frauenhilfe

1. Advent

So. 29.11.	9:30	Herrstein	Gottesdienst Pfarrer Engelmann
	9:30	Kirn-Sulzbach	Gottesdienst Pfarrer Hohl
	16:00	Kirchenbollenbach	Ök. Gottesdienst Prädikant Poes



Kindergottesdienst

Kinder 8-13 Jahre
06. September
03. Oktober
01. November
Jeweils 10:30-12:00 Uhr
Martin-Luther-Haus
Nahbollenbach

Feier der Goldkonfirmation und andere Jubiläumskonfirmationen

Herzliche Einladung an alle Jubiläumskonfirmand*innen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirchengemeinde Obere Nahe Fischbachtal, die in den Jahren **1976** (Goldene), **1966** (Diamantene), **1961** (Eiserne), **1956** (Gnaden) und **1951** (Kronjuwelen) ihre Konfirmation gefeiert hatten zu folgenden Gottesdiensten, in denen Sie Ihr Jubiläum feiern können. Auch die Smaragd-Koinfimation wird gefeiert.:
Sonntag, 06. September 14:30 Uhr Kirche Nahbollenbach
Sonntag, 13. September 14:30 Uhr Kirche Niederwörresbach
Sonntag, 20. September 14:30 Uhr Kreuzeskirche Oberstein
Sonntag, 27. September 14:30 Uhr Kirche Mörschied
jeweils mit anschließendem Kaffeetrinken.

Sie können selbst wählen, an welchem Jubiläumsgottesdienst Sie teilnehmen möchten. Wir bitten um schnellstmögliche Anmeldung im Gemeindebüro, Tel.: 06784 – 4023010.
Wir freuen uns auf Sie!

Jungschar für alle **ab 7 Jahren** ...



4. September 2026

Konfi-Night

Ab 18.00 Uhr Im Ev. Gemeindehaus Weiherbach

Ihr könnt einen Shuttle nutzen, einfach bei der Anmeldung angeben 😊



Schon entdeckt? Vieles für Jugendliche steht auch auf **Instagram**. Schau gern vorbei 😊

@obere_nahe_fischbachtal_jugend

@jugendreferat.obere.nahe

Jungschar für alle **ab 5 Jahren** ...



Jugendkreis für alle **ab 14 Jahren**
alle 2026 Konfirmierten



Kleiderspenden - konkrete Hilfe und ökologisch wertvoll

Aktuell können Kleiderspenden der **Bethel-Sammlung** aus organisatorischen Gründen in Bethel **nur noch in den angekündigten Sammelwochen** angenommen werden.

Nächste Woche für die Kleidersammlung Stiftung Bethel: 21.09. bis 25.09.2026

In dieser Sammelwoche können Sie an verschiedenen Stellen der Gemeinde Ihre Spenden abgeben:

Bergen	bei Familie Reiß
Berschweiler	bei Familie Hahn
Griebelschied	bei Familie Krennerich
Herrstein	am ehem. Gemeindebüro
Kirchenbollenbach	am Gemeindehaus
Mörschied	bei Familie Koch
Niederwörresbach	am Gemeindehaus
Niederhosenbach	am Stierstall
Fischbach	im Gemeindehaus (auch für Hintertiefenbach)
Kirn-Sulzbach	in der Kirche
Schmidthachenbach	
und Bärenbach	bitte nach Kirn-Sulzbach oder Fischbach bringen
Oberstein	in der Kreuzeskirche
Nahbollenbach	im Gemeindehaus

Am Samstag, **26. September**, gibt es **ab 10:00 Uhr** eine **Straßensammlung** in: Breithenthal, Niederhosenbach, Oberhosenbach, Sonnschied und Wickenrodt.

Wenn Sie **außerhalb der Bethel-Sammlung** gut erhaltene Kleidung spenden möchten, können Sie sich an die Kleiderkammer des Diakonischen Werkes in Idar-Oberstein wenden: **Termine für die Abgabe Ihrer Spenden können Sie mit dem Team der Kleiderkammer individuell abstimmen, Telefon 06781/5163601 (Zentrale - 500)**

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Ökumene — alle Welt



Zur Person von Franz von Assisi

Franz von Assisi wurde als Sohn eines reichen Kaufmanns geboren. Bei einer militärischen Auseinandersetzung mit der Nachbarstadt Perugia geriet er in Gefangenschaft und ins Nachdenken. Er wandte sich den Armen und Ausgegrenzten zu, umarmte und pflegte die Aussätzigen. Dann wurde er Einsiedler in der Armut der Apostel und setzte sich für die Armen ein, indem er selbst auf jeden Besitz verzichtete.

Als sich immer mehr Brüder anschlossen, ließ er die Gemeinschaft durch Papst Innozent III. in Rom bestätigen. Andere ähnliche Initiativen waren nämlich verdammt und verfolgt worden, z.B. die Waldenser. Franziskus hatte hingegen schon die Unterstützung seines Bischofs genossen. Im Jahre 1219 zog er missionierend ins Heilige Land und schloss sich dem Kreuzzug gegen Sultan al-Kamil an. Sein Ziel war dessen Bekehrung, und wirklich konnte er vor ihm predigen. Aber außer einem anerkennenden Geschenk sprang nichts dabei heraus, auch nicht der erhoffte Friedensschluss.

Franz kehrte krank und erschöpft zurück, gab die Leitung der Gemeinschaft in andere Hände und lebte wieder meist allein. Als er am 3. Oktober 1226 starb, wurde sein Sonnengesang „Laudato si“ gesungen und das Evangelium vom Leiden und Sterben Jesu gelesen. Ein Testament betonte die völlige Besitzlosigkeit. Zwei Jahre später, 1228, wurde Franz heiliggesprochen.

Papst Franziskus aus Argentinien war zwar Mitglied des Jesuitenordens, aber von Franz' Armutsideal sehr begeistert. Er wollte in diesem Sinne die Kirche reformieren. Mit der Enzyklika (Rundschreiben) „Laudato si“ knüpfte er 2015 nicht nur an den berühmten Sonnengesang an, sondern auch an die Liebe zur Natur und unseren Mitgeschöpfen. Er beklagt die Ausbeutung und Zerstörung der Schöpfung. Angesichts der Klimakatastrophe müsse ein Umdenken im Sinne des Franz von Assisi erfolgen. Die Mächtigen zerstören die Lebensgrundlagen, und die Ärmsten sind die ersten Opfer. Wassermangel und das Aussterben vieler Tiere sind weitere Folgen.

Franz von Assisi hat für Christen allgemein eine wichtige Bedeutung. Sein Gedenktag jährt sich in diesem Jahr zum 800. Mal.

Franz von Assisi hat den Vögeln gepredigt und sich für den Tierschutz eingesetzt.

Der Schutzpatron der Tiere hat auch die lebendige Krippe mit Tieren erfunden und überhaupt die Krippen in Kirchen und Häusern angeregt.

Dieses Jubiläum ist am 4. Oktober. Auf den gleichen Tag fällt auch der Welttierschutztag.

Am Vortag des Jubiläums feiern wir deshalb einen ökumenischen **Tiersegnungsgottesdienst**: Am **3. Oktober um 16:00 Uhr** an der **Lerchenkopfhütte Bärenbach** steht Franz von Assisi im Zentrum.

Wir wollen seiner gedenken und mit den Tieren feiern.

Tiere, die sich mit anderen und mit den Menschen vertragen und für die der Ausflug keinen großen Stress macht, können gerne mitgebracht werden: Pferde, Hunde, ... (Hamster schlafen lieber!) Kuscheltiere sind ausdrücklich auch willkommen!

Diakon Peter Munkes/
Pfarrer Christian Hohl

KONTAKTE

Evangelische Kirchengemeinde Obere Nahe Fischbachtal

Post- und Besucheradresse
Hauptstraße 93a, 55743 Fischbach

Telefon
06784 - 4023 010 (Zentrale)

E-Mail
oberenahefischbachtal@ekir.de

Webseite
www.obere-nahe.de/glaube-leben/unsere-gemeinden/evangelische-kirchengemeinde-obere-nahe-fischbachtal



PfarrerIn/Pfarrer

PfarrerIn Uta Engelmann Mail: uta.engelmann@ekir.de
Pfarrer Christian Hohl Mail: christian.hohl@ekir.de
Pfarrer Günter Wild Mail: guenther.wild@ekir.de

Tel.: 0171 - 3833481
Tel.: 0151 - 70181757
Tel.: 0151 - 29140257

Kontakt Bevollmächtigtenausschuss (BVA)

Jürgen Gosert Mail: juergen.gosert@ekir.de
Winfried Wendling Mail: winfried.wendling@ekir.de

Tel.: 0175 - 6632977
Tel.: 06785 - 9435034

Gemeindebrief

Redaktion

Martina Bernhard, A. Uta Engelmann, Rosemarie Kleinhans-Stumm, Nadine Schardt, Jürgen Gosert, Christian Hohl, Thomas Reppich, Winfried Wendling

Druck

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

ViSdP

Jürgen Gosert

Gemeindebüro

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr (nur telefonisch erreichbar)

Ansprechpartner

Martina Bernhard Mail: martina.bernhard@ekir.de
Petra Henn Mail: petra.henn@ekir.de
Simone Weinß Mail: simone.weinss@ekir.de

Tel.: 06784 - 4023 013
Tel.: 06784 - 4023 011
Tel.: 06784 - 4023 012

Kindertagesstätten

KiTa Pustelblume, Wüstenfeldstraße 24a, Idar-Oberstein, Leitung: André Bender
Mail: pustelblume@vekio.de, Tel.: 06781 - 22318

KiTa Regenbogen, Hauptstraße 392, Idar-Oberstein, Leitung: Stefanie Jung
Mail: regenbogen@vekio.de, Tel.: 06781 - 24244

KiTa Wurzelwerk, Leipziger Straße 31, Idar-Oberstein, Leitung: Susanne Basten
Mail: wurzelwerk@vekio.de, Tel.: 06781 - 24277